

Doğu Anadolu'da bulunan Peneroplidae'ler hakkında not.

ÖZET

Sivas bölgesinde bulunan kalkerler içinde Irak'ta bulunan bir Oligosen şekli: *Archaia kirkukensis* HENSON bulunmuştur.

Notiz über Peneroplidenvorkommen in Ostanatolien

K. Turnovsky

Aus tertiären Kalken von Iran und Iraq hat Henson (1950) reiche Peneroplidenfaunen beschrieben. Die Foraminiferenfamilie Peneroplidae ist kalkschalig, imperforat, geht vermutlich auf miliolidenartige Verfahren zurück. Es gehören ihr z. T. recht kompliziert gebaute Formen an, die seichtes, warmes Wasser bewohnen und zwar besonders Meeresteile zwischen Riffen und der eigentlichen Küste (Back reef zone). Auch in heutigen Meeren sind Peneropliden weit verbreitet. Z. B. wurde in rezenten Strandsanden aus der Gegend von Finike, deren Aufsammlung Dr. Herwig Holzer zu verdanken ist, eine zahlreiche Exemplare von *Sorites* sp. und *Peneropolis* sp. enthaltende Foraminiferenfauna festgestellt.

Fossile Peneropliden die den von Henson beschriebenen zu vergleichen sind, wurden in Kalken aus dem Gebiet von Sivas (Tuzlaköy, Pirhuseyinköy) festgestellt. Für die Aufsammlung des Materials sei Herrn Dr. Yalçınlar bestens gedankt.

Es wurden Formen festgestellt, die höchstwahrscheinlich *Archaia kirkukensis*. Henson und *Archaia* cf. *aduncus* (Fichtel Moll) nahe stehen. *Archaia operculiniformis* Henson wurde in dem an sich sehr reichen und auch Eozän und Miozän enthaltenden Material nicht festgestellt. Diese Form ist nach Henson für tieferes Oligozän kennzeichnend, sodass also tieferes Oligozän zumindest in der durch Peneropliden gekennzeichneten Fazies im betreffenden Gebiet nicht vorzukommen scheint.



Die nahen Beziehungen der ostanatolischen Faziesentwicklung zu der in Iran und Iraq in oberoligozaener Zeit (Henson gibt *A. kirkukensis* und *A. cf. aduncus* als für diese charakteristisch an) verdienen es wohl

an dieser Stelle erwähnt zu werden. Auch in späterer Zeit gilt ähnliches (miozaene Kalke mit *Neovalveolina melo* (Fichtel - Moll) und *Peneropolis* spp.).

Turnovsky,

Tafelerklärung

Fig. 1. *Candona* sp. Hasankale, 35 fach

Fig 2. *Loxoconcha* sp. Denizli 65 fach

Fig 3. *Hemicythere* sp. Denizli 50 fach

Fig 4. *Candona* sp. (ex. aff. *lobata*) 60 fach

gez, G. Tontsch